



Halbjahresfinanzbericht
2024

RESPONSIBLE FOR THE FUTURE OF FIREFIGHTING



KONZERNKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen		1-6/2022	1-6/2023	1-6/2024
Umsatzerlöse	Mio €	429,7	460,5	534,6
EBITDA	Mio €	-8,8	15,1	29,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	-23,2	0,7	14,4
EBT	Mio €	-26,0	-11,2	-3,0
Periodenergebnis	Mio €	-11,7	-11,6	-5,2
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio €	-121,8	-139,7	-50,0
Investitionen ¹	Mio €	6,4	6,0	9,0
Bilanzsumme	Mio €	1.014,0	1.122,5	1.302,4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		18,0%	15,8%	13,5%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	637,2	642,2	733,6
Return on Capital Employed		-3,6%	0,1%	2,0%
Return on Equity		-13,2%	-6,2%	-1,7%
Nettoverschuldung	Mio €	428,9	466,1	501,5
Trade Working Capital	Mio €	466,9	475,5	536,1
Gearing Ratio		235,0%	263,6%	285,5%
Leistungskennzahlen		1-6/2022	1-6/2023	1-6/2024
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio €	1.334,2	1.687,6	2.017,2
Auftragseingang	Mio €	581,4	664,8	744,2
Mitarbeiter zum 30.06.		4.036	4.159	4.398
Börsekennzahlen		1-6/2022	1-6/2023	1-6/2024
Schlusskurs (Ultimo)	€	33,7	30,4	35,2
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	229,2	206,7	239,4
Gewinn je Aktie	€	-1,9	-1,8	-1,0

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)

INHALT

03 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

05 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 05** Konzern-Bilanz
- 06** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 07** Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 08** Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 09** Konzerngeldflussrechnung
- 10** Erläuternde Angaben

18 KONTAKT UND FINANZKALENDER

ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Aktivität und der Welthandel haben sich im Verlauf dieses Jahres verfestigt. Letzterer wurde dabei durch starke Exporte aus Asien, insbesondere des Technologiesektors, angetrieben. Verglichen mit der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April konnten viele Länder positiv überraschen, wenngleich Japan und die USA Verschlechterungen verzeichnen mussten. Europa zeigt im Gegensatz dazu erste Anzeichen einer Erholung, angeführt von einer Belebung der Dienstleistungen.

Vor diesem Hintergrund hat der IWF jüngst seine Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft mit 3,2 % 2024 und 3,3 % 2025 bestätigt. Die globale Inflation soll von 6,7 % im Vorjahr auf 5,9 % dieses und 4,4 % nächstes Jahr sinken.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatzentwicklung

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 534,6 Mio € (1-6/2023: 460,5 Mio €). Das Geschäftsvolumen der Unternehmensgruppe lag damit im ersten Halbjahr um 16,1 % über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Gründe dafür sind eine höhere Anzahl an Fahrzeugauslieferungen bei verbesserten Preisen sowie mehr Geschäft mit Ausrüstung, Komponenten und Service. So hat allein der Umsatz des Produktsegmentes Fahrzeuge um 14,8 % zugelegt.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen: 49 % Area Europe, 8 % Area Middle East & Africa, 8 % Area Asia-Pacific, 31 % Area Americas sowie 4 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Die Umsatzkosten sind im Berichtszeitraum um 12,6 % auf 446,7 Mio € (1-6/2023: 396,6 Mio €) gestiegen. Das Bruttoergebnis belief sich folglich auf 87,8 Mio € (1-6/2023: 63,9 Mio €). Die Bruttoergebnismarge erhöhte sich auf 16,4 % (1-6/2023: 13,9 %).

Ertragslage

Das erhöhte Geschäftsvolumen sowie die verbesserten Deckungsbeiträge der ausgelieferten Fahrzeuge ermöglichten trotz Sondereffekten ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis. So verdoppelte sich das EBITDA beinahe auf 29,3 Mio € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (1-6/2023: 15,1 Mio €). Das EBIT betrug 14,4 Mio € (1-6/2023: 0,7 Mio €). Ohne negative Sondereffekte in Höhe von 3,5 Mio € durch das Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds und die Umsetzung der Bankenvereinbarung wäre das EBIT bei 17,9 Mio € gelegen.

Das Konzern-EBT lag am Ende der Berichtsperiode bei -3,0 Mio € (1-6/2023: -11,2 Mio €).

Auftragslage

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis Juni 2024 einen weiterhin erfreulichen Auftragszugang von 744,2 Mio € (1-6/2023: 664,8 Mio €). Der Auftragsbestand ist ebenfalls weiter gewachsen und betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2024 2.017,2 Mio € (30. Juni 2023: 1.687,6 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine starke Basis für weiteres profitables Umsatzwachstum.

Segmententwicklung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach vier definierten Vertriebsregionen: Area Europe, Area Middle East & Africa, Area Asia-Pacific und Area Americas. Zusätzlich wird der Vorbeugende Brandschutz (Preventive Fire Protection; PFP) als eigenes Segment dargestellt.

Segment Area Europe

Die Area Europe umfasst die europäischen Länder, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischem Heimmarkt.

Zur Area Europe gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki, Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Melt-ham (Großbritannien).

Die Werke in der Area Europe (Leonding, Neidling, Karlsruhe, Radgona und Rovereto) produzieren für alle Areas, das Werk Luckenwalde hauptsächlich für den deutschen Markt.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Europe stieg im Berichtszeitraum von 196,2 Mio € in der entsprechenden Vorjahresperiode auf 263,6 Mio €. Das EBIT war mit 10,1 Mio € (1-6/2023: 2,3 Mio €) deutlich höher.

Segment Area Middle East & Africa

Die Area Middle East & Africa umfasst geografisch den Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika.

Zur Area Middle East & Africa gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer Saudi Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich der Produktionsstätte in der King Abdullah Economic City und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Middle East & Africa verzeichnete mit 41,0 Mio € einen im Periodenvergleich rückläufigen Umsatz (1-6/2023: 43,3 Mio €). Das EBIT belief sich auf -0,3 Mio € (1-6/2023: -1,9 Mio €).

Segment Area Asia-Pacific

Die Area Asia-Pacific umfasst die gesamte ASEAN-Pazifik-Region, Japan, Indien, China, die GUS-Staaten und die Türkei.

Zur Area Asia-Pacific gehören die Konzerngesellschaften S. K. Rosenbauer in Singapur, Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane und Rosenbauer Fire Fighting Technology (Yunnan) in China. Weitere Vertriebs- und Servicestandorte gibt es in Brunei und auf den Philippinen.

Das Werk Singapur produziert Fahrzeuge für den südostasiatischen Markt.

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Asia-Pacific erzielte mit 41,9 Mio € weniger Umsatz als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (1-6/2023: 55,3 Mio €). Das EBIT konnte dennoch stark auf 3,8 Mio € (1-6/2023: -1,7 Mio €) verbessert werden.

Segment Area Americas

Die Area Americas umfasst Nord- und Südamerika sowie die Karibik.

Neben der Holdinggesellschaft Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Americas erhöhte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 166,9 Mio € (1-6/2023: 147,0 Mio €). Das EBIT lag mit 1,5 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres (1-6/2023: 1,7 Mio €).

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz befasst sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf bearbeitet, hinzu kommen Standorte in Gladbeck, Hilden und Haltershiem. Rosenbauer ist damit in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Das Segment PFP erzielte in der Berichtsperiode mit 21,2 Mio € einen höheren Umsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (1-6/2023: 18,7 Mio €). Das EBIT belief sich auf -0,6 Mio € (1-6/2023: 0,3 Mio €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Periodenvergleich auf 1.302,4 Mio € (30. Juni 2023: 1.122,5 Mio €). Die größte Veränderung weist dabei das kurzfristige Vermögen aus. Dieses stieg bis zum Stichtag auf 1.033,0 Mio € (30. Juni 2023: 862,4 Mio €). Die Vorräte, hier insbesondere die in Arbeit befindlichen Fahrzeuge zur Auslieferung im 2. Halbjahr, erhöhten sich auf 704,6 Mio € (30. Juni 2023: 564,5 Mio €). Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte lagen mit 274,4 Mio € leicht unter dem Niveau der Vorjahresperiode (30. Juni 2023: 278,6 Mio €).

Die Nettoverschuldung stieg im Periodenvergleich von 466,1 Mio € auf 501,5 Mio €, was den Finanzierungsbedarf insbesondere auch für das umsatzbedingt höhere Trade Working Capital widerspiegelt.

Das Trade Working Capital lag bei 536,1 Mio € (1-6/2023: 475,5 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit war wegen des Anstiegs der Vorräte im Berichtszeitraum mit -50,0 Mio € (1-6/2023: -139,7 Mio €) negativ, was deutlich mehr als eine Halbierung verglichen mit der Vorjahresperiode ist. Für das Gesamtjahr 2024 wird von einem positiven Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

Investitionen

Die Investitionen betragen in der Berichtsperiode 9,0 Mio € (1-6/2023: 6,0 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben sowie der weitere Rollout von SAP S4/HANA.

Ausblick

Der IWF hat im Juli seinen Ausblick für die Weltwirtschaft unverändert gelassen. Das Wachstum wird sich allerdings anders zusammensetzen als zuvor prognostiziert. Die Inflation bei den Dienstleistungspreisen bremst indes den Kampf gegen Kaufkraftverluste und erschwert eine Normalisierung der Geldpolitik. Im Zusammenhang mit den eskalierenden Handelsspannungen und der höheren politischen Unsicherheit sind die Risiken für ein Anziehen der Inflation wieder gestiegen und haben die Wahrscheinlichkeit, dass die Zinsen länger höher bleiben, zunehmen lassen.

Die Feuerwehrindustrie, deren Auftragsbücher prall gefüllt sind, ist ein Spätzyklischer. Während sie bei der Nachfrage auch 2024 von einer Steigerung ausgehen kann, wird der tatsächliche Branchenumsatz von der weiteren Entwicklung der internationalen Lieferketten abhängig sein. Zahlreiche Hersteller haben die Kostensteigerungen der jüngeren Vergangenheit in Form von Preisanpassungen weitergegeben, was sich positiv auf ihre Ergebnisqualität auswirken sollte.

Unter der Annahme weiter stabile Lieferketten erwartet der Konzernvorstand für 2024 einen Umsatz von ca. 1,2 Mrd € und eine EBIT-Marge von rund 5 %.

ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz

VERMÖGEN (in T€)	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	150.156	150.146	150.646
II. Immaterielle Vermögenswerte	54.436	58.048	60.662
III. Nutzungsrechte	31.428	29.806	33.505
IV. Wertpapiere	94	156	94
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	1.730	1.904	2.063
VI. Aktive latente Steuer	22.288	21.915	22.481
	260.132	261.975	269.451
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	564.465	591.095	704.551
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	278.612	278.020	274.351
III. Forderungen aus Ertragsteuern	428	742	904
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	18.871	34.863	53.191
	862.376	904.720	1.032.997
Summe VERMÖGEN	1.122.508	1.166.695	1.302.448

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	20.100	17.674	19.106
IV. Kumulierte Ergebnisse	117.443	125.917	117.014
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	174.846	180.894	173.423
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.997	2.206	2.230
Summe Eigenkapital	176.843	183.100	175.653
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	108.359	2.383	405.150
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	26.463	25.057	28.108
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.515	1.657	1.644
IV. Langfristige Rückstellungen	23.498	25.957	25.994
V. Passive latente Steuer	5.075	5.674	5.974
	164.910	60.728	466.870
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9.032	12.431	15.446
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	344.073	429.508	114.323
III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.168	6.226	7.195
IV. Vertragsverbindlichkeiten	214.237	248.843	294.143
V. Lieferverbindlichkeiten	102.365	114.948	106.473
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	79.625	85.449	95.403
VII. Steuerschulden	1.456	2.769	3.747
VIII. Sonstige Rückstellungen	23.799	22.693	23.195
	780.755	922.867	659.925
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.122.508	1.166.695	1.302.448

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-6 2023	1-6 2024	4-6 2023	4-6 2024
1. Umsatzerlöse	460.483	534.552	268.790	308.986
2. Umsatzkosten	-396.614	-446.724	-232.076	-257.286
3. Bruttoergebnis	63.869	87.828	36.714	51.700
4. Sonstige Erträge	3.724	3.494	1.215	997
5. F&E, Produktmanagement	-11.044	-11.548	-5.658	-6.154
6. Vertriebsaufwendungen	-27.643	-29.261	-14.962	-14.367
7. Verwaltungsaufwendungen	-27.777	-35.858	-11.480	-17.960
8. Sonstige Aufwendungen	-393	-207	-201	-99
9. Operatives Ergebnis (EBIT)	736	14.448	5.628	14.117
10. Zinsen und ähnliche Erträge	1.099	469	657	337
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.164	-18.071	-7.990	-8.545
12. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	144	159	109	117
13. Finanzergebnis	-11.921	-17.443	-7.224	-8.091
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-11.185	-2.995	-1.596	6.026
15. Ertragsteuern	-403	-2.184	695	-2.141
16. Periodenergebnis	-11.588	-5.179	-901	3.885
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss	893	1.285	532	1.012
davon Aktionäre des Mutterunternehmens	-12.481	-6.464	-1.433	2.873
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-1,84	-0,95	-0,21	0,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-1,84	-0,95	-0,21	0,42

Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs

in T€	1-6 2023	1-6 2024	4-6 2023	4-6 2024
Periodenergebnis	-11.588	-5.179	-901	3.885
Neubewertungen gemäß IAS 19	22	25	11	13
darauf entfallende latente Steuern	-5	-6	-3	-3
Änderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Verbindlichkeiten, die auf eine Änderung des Ausfallsrisikos zurückzuführen ist	373	-146	373	-146
darauf entfallende latente Steuern	0	34	0	34
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	390	-92	381	-103
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-853	1.931	-733	2.622
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-150	-507	-566	-196
darauf entfallende latente Steuern	-93	246	7	85
Realisierte Gewinne/Verluste	-711	76	-667	40
darauf entfallende latente Steuern	142	-19	131	-10
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	-1.665	1.727	-1.828	2.540
Sonstiges Ergebnis	-1.275	1.635	-1.447	2.438
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	-12.863	-3.544	-2.348	6.323
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	765	1.488	537	1.055
Aktionäre des Mutterunternehmens	-13.628	-5.032	-2.885	5.267

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar										
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen					kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	Zeitwert- rücklage	Hedging Rücklage					
Stand 1.1.2024	13.600	23.703	21.018	-3.838	482	12	125.917	180.894	2.206	183.100	
Sonstiges Ergebnis	0	0	1.728	20	-112	-204	0	1.432	203	1.635	
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-6.464	-6.464	1.285	-5.179	
Konzerngesamtperiodenerfolg	0	0	1.728	20	-112	-204	-6.464	-5.032	1.488	-3.544	
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	-2.439	-2.439	-576	-3.015	
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-887	-887	
Stand 30.06.2024	13.600	23.703	22.746	-3.818	370	-192	117.014	173.423	2.230	175.653	
Stand 01.01.2023	13.600	23.703	21.251	-2.489	869	1.616	125.529	184.079	2.099	186.177	
Sonstiges Ergebnis	0	0	-725	17	373	-811	0	-1.147	-129	-1.275	
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-12.481	-12.481	893	-11.588	
Konzerngesamtperiodenerfolg	0	0	-725	17	373	-811	-12.481	-13.628	765	-12.863	
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	4.396	4.396	89	4.485	
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-955	-955	
Stand 30.06.2023	13.600	23.703	20.526	-2.472	1.241	805	117.444	174.847	1.997	176.844	

Konzerngeldflussrechnung

in T€	1-6 2023 angepasst	1-6 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-11.185	-2.995
+ Abschreibungen	14.365	14.866
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-144	-159
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-269	-199
+ Zinsaufwendungen	13.153	18.071
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-1.099	-469
± Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1.085	3.074
± Veränderung von Vorräten	-77.460	-106.693
± Veränderung von Forderungen aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-104.042	8.394
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	52.933	25.775
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-5.690	9.186
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	-2.567	60
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-123.090	-31.088
- Gezahlte Zinsen	-12.802	-17.766
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	834	469
- Gezahlte Ertragsteuern	-4.666	-1.591
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-139.723	-49.976
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-3.280	-10.683
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-1.770	-3.327
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.050	-14.010
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-955	-887
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	131.729	86.538
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.976	-2.922
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	127.798	82.729
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-16.975	18.743
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	35.601	34.863
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	245	-415
Liquide Mittel am Ende der Periode	18.871	53.191

ERLÄUTERENDE ANGABEN (NOTES)

1. Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss für den Zeitraum von 1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Dieser steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt (funktionale Währung der Rosenbauer International AG), die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die mit 1. Jänner 2024 erstmalig anzuwendenden und für den Rosenbauer Konzern relevanten Rechnungslegungsstandards haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Rosenbauer Konzerns zum 30. Juni 2024 keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Konzerncashflow wurden der Posten hinsichtlich der Anpassung aus der Währungsumrechnung, mit Ausnahme der Effekte aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, in den operativen Cashflow umgeliedert. Das Vorjahr wurde angepasst.

2. Konsolidierungskreis

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. Juni 2024 vier inländische (31. Dezember 2023: vier) und 25 ausländische Tochterunternehmen (31. Dezember 2023: 25) einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden.

Nach der Equity-Methode wurde der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50 %) bilanziert.

3. Saisonale Schwankungen

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede – Umsatz und Ergebnis betreffend – in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben.

4. Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen sowie Ermessensentscheidungen vorgenommen, welche einen erheblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen können aus dem Konzernabschluss der Rosenbauer International AG zum 31. Dezember 2023 entnommen werden.

5. Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 („Geschäftssegmente“) sind die Segmentabgrenzung und die offenzulegenden Segmentinformationen an der internen Steuerung und Berichterstattung auszurichten. Daraus ergibt sich eine Darstellung, die gemäß dem Management-Approach der internen Berichterstattung entspricht.

Die Steuerung des Konzerns erfolgt von den Hauptentscheidungsträgern nach Absatzmärkten. Im internen Reporting kommt der Entwicklung der Marktsegmente besondere Bedeutung zu. Die Segmentierung basiert auf der Aufteilung der von den Hauptentscheidungsträgern festgelegten Absatzregionen („Areas“). Zusätzlich zu den nach Absatzmärkten gesteuerten Segmenten („Areas“) wird das Segment PFP („Preventive Fire Protection“) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Entsprechend der Neuorganisation der Vertriebsregionen erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung seit 1. Jänner 2023 nach vier definierten Areas: Area Europe (Europäische Länder), Area Middle East & Africa (Naher und Mittlerer Osten, Afrika), Area Asia-Pacific (ASEAN-Pazifik-Region, Japan, Indien, China, GUS-Staaten, Türkei) und Area Americas (Nord- und Südamerika, Karibik). Die frühere Nisa (Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika) wurde als selbständige Einheit aufgelöst und die Managementverantwortung für ihre Märkte auf die verbliebenen Vertriebsregionen aufgeteilt. Der größte Anteil davon entfällt auf die Area Europe. Die Area Asia-Pacific ist von diesem Schritt nicht betroffen.

Das EBIT der Areas wird von den Hauptentscheidungsträgern getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des EBIT in Übereinstimmung mit dem EBIT im Konzernabschluss bewertet. Die Ertragsteuern werden jedoch konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf Umsätze und Ergebnisse, die von den einzelnen Areas sowohl am jeweiligen Absatzmarkt als auch im Export erwirtschaftet werden.

Geschäftssegmente in T€	1–6 2023	1–6 2024
Außenumsatz		
Area Europe	196.197	263.574
Area Middle East & Africa	43.311	41.002
Area Asia-Pacific	55.308	41.864
Area Americas	147.003	166.890
PPF ¹	18.664	21.222
Konzern	460.483	534.552
Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area Europe	2.281	10.086
Area Middle East & Africa	-1.906	-326
Area Asia-Pacific	-1.678	3.791
Area Americas	1.749	1.475
PPF ¹	290	-578
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	736	14.448
Finanzierungsaufwendungen	-13.164	-18.071
Finanzerträge	1.099	469
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	144	159
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-11.185	-2.995
Bilanzsumme		
Area Europe	744.095	761.016
Area Middle East & Africa	47.311	103.183
Area Asia-Pacific	33.741	58.258
Area Americas	259.256	329.569
PPF ¹	38.105	50.422
Konzern	1.122.508	1.302.448

Geschäftsbereiche in T€	1–6 2023	1–6 2024
Außenumsatz		
Fahrzeuge	341.832	392.394
Ausrüstung	42.822	49.739
Vorbeugender Brandschutz (PFP)	19.067	21.222
Customer Service	41.201	51.667
Sonstige	15.561	19.531
Konzern	460.483	534.552

¹ Preventive Fire Protection

6. Weitere Erläuterungen zum Zwischen-Konzernabschluss

Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

In den ersten 6 Monaten im Geschäftsjahr 2024 wurden Entwicklungskosten (im Wesentlichen Produktentwicklungen) in Höhe von t€ 3.328 (30. Juni 2023: t€ 2.032) aktiviert.

Die Firmenwerte haben sich aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen von t€ 5.322 auf t€ 5.331 erhöht.

Wertminderungstests für immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und zahlungsmittelgenerierende Einheiten (CGUs)

Zum 30. Juni 2024 des Zwischen-Konzernabschlusses erfolgte eine Analyse, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung bestehen beziehungsweise wesentliche Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2023 eingetreten sind. Es wurden keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung festgestellt.

Vorräte

Zum 30. Juni 2024 haben sich die Wertberichtigungen auf den Nettoveräußerungswert von Vorräten um t€ 517 vermindert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Factoring-Vereinbarung hat zum 30. Juni 2024 ein maximal ausnutzbares Nominalvolumen von insgesamt t€ 35.000 (31. Dezember 2023: t€ 35.000). Dabei wurden zum Bilanzstichtag ausgewählte Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von t€ 19.639 (31. Dezember 2023: t€ 24.245) verkauft. Bei den Forderungen handelt es sich um noch nicht fällige Forderungen aus Fahrzeuglieferungen, für die entsprechende Sicherheiten hinterlegt sind. Die verkauften Forderungen werden anhand der Ausbuchungsregeln des IFRS 9 analysiert und aufgrund des Risikoübergangs werden qualifizierte Forderungen entsprechend ausgebucht.

Das für die Risikobeurteilung relevanteste Risiko der verkauften Forderungen ist das Kreditausfallsrisiko, das als sehr gering angesehen werden kann. Dies einerseits, da es sich bei den Kunden um vorwiegend staatliche bzw. staatsnahe Organisationen handelt und andererseits, da auf Grund der internen Richtlinien die Forderungen mit Akkreditiven oder anderen Sicherheitsinstrumenten sehr gut abgesichert sind. Rosenbauer überträgt das verbleibende Kreditausfallsrisiko der verkauften Forderungen zu 100 % an die Banken.

Eigenkapital

Die Höhe des Grundkapitals und die Anzahl der Stückaktien haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht verändert.

In der am 14. Mai 2024 stattgefundenen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2023 keine Dividende auszuschütten (2022: 0,0 Euro je Aktie). Des Weiteren wurde die Schaffung eines „Genehmigten Kapitals“ unter Wahrung des gesetzlichen Bezugsrechts, auch im Sinne des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs 6 AktG, aber auch mit der Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats Bezugsrechte der Aktionäre gänzlich oder teilweise auszuschließen, auch mit der Möglichkeit zur Ausgabe der neuen Aktien gegen Sacheinlagen, beschlossen. Der Vorstand beabsichtigt eine Kapitalerhöhung im Ausmaß von 50 % des bestehenden Grundkapitals, somit 3.400.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien unter dem Ausschluss des Bezugsrechts voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres auszuüben.

Drohverlustrückstellung

Die Drohverlustrückstellung beträgt zum 30. Juni 2024 t€ 231 (31. Dezember 2023: t€ 230).

Steuerabgrenzung und laufende Steuern

Gemäß IAS 34 wird die Ermittlung des Ertragsteueraufwandes für den verkürzten Zwischen-Konzernabschluss auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, geschätzt. Zum 30. Juni 2024 werden des Weiteren auch Sachverhalte berücksichtigt, wie zum Beispiel die Einschätzung hinsichtlich Werthaltigkeit von Verlustvorträgen sowie von temporären Differenzen. Im Steuer Aufwand sind im Wesentlichen Veränderungen aus Wertberichtigungen von Steueraktivposten enthalten.

Finanzierungsvereinbarungen

Im Geschäftsjahr wurde eine Refinanzierung der Rosenbauer Gruppe im Wege einer Multilaterale Refinanzierungsvereinbarung (MRFV) mit den wesentlichen Finanzierungspartnern, in deren Umsetzung unter anderem eine Kapitalerhöhung, genehmigtem Kapital, bei der Rosenbauer International AG durchgeführt werden soll, abgeschlossen. Die MRFV beinhaltet, dass alle wesentlichen Finanzierungsinstrumente (Schuldscheindarlehen, syndizierter Kredit, Finanzierungsvereinbarung für den Erwerb von Minderheitenanteilen in den USA und zudem weitere unkommitierte und kommitierte Kreditlinien) bis 3. November 2025 verlängert werden.

Die MRFV enthält neue Financial Covenants, die für das Geschäftsjahr 2024 die Erreichung einer Konzerneigenkapitalquote nach IFRS von mindestens 20 Prozent und ein Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA unter dem Faktor 5 vorsehen. Die Nichteinhaltung der vorstehend genannten Financial Covenants zum 31.12.2024, nach Vorlage und auf Basis des geprüften Konzernabschlusses, berechtigen die Kreditgeber zur Kündigung der Finanzierungsvereinbarung.

Darüber hinaus hat sich die Rosenbauer International AG in der MRFV zur Einhaltung von weiteren Verpflichtungen, zur Gläubigergleichbehandlung, sowie der Verpfändung ihrer Anteile an der Rosenbauer Deutschland GmbH, der Rosenbauer Karlsruhe GmbH sowie der Rosenbauer Holdings Inc. an die Kreditgeber verpflichtet. Die wesentlichen weiteren Bestimmungen sehen eine Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2024 und zudem eine Aussetzung von Dividendenzahlungen vor. Ein Teil der Erlöse aus der Kapitalerhöhung ist im Geschäftsjahr 2024 als Sondertilgung an die Vertragspartner der Finanzierungsvereinbarung zu leisten. Mit der Kapitalerhöhung soll das Eigenkapital der Rosenbauer International AG nachhaltig gestärkt und das weitere Wachstum der Gruppe unterstützt werden.

Werden wesentliche Bestimmungen der MRFV seitens der Rosenbauer Gruppe nicht erfüllt, berechtigt dies die Kreditgeber zur Kündigung, sofern eine Mehrheit (2/3-Quorum) der Finanzierungspartner dem zustimmt. Darüber hinaus sind einzelne Kreditgeber bei besonders schwerwiegenden Verletzungen der Vertragsbestimmungen berechtigt, die MRFV mit Wirkung für sich zu kündigen.

Die wesentlichen Vertragsbestandteile der MRFV werden laufend durch die Rosenbauer Gruppe erfüllt. Der Vorstand beabsichtigt zum Zweck der Durchführung der Kapitalerhöhung sämtliche 3.400.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 35 je Stück durch einen neuen Investor zeichnen zu lassen. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der bisherigen Mehrheitseigentümerin und dem neuen Investor wurde bereits im Juni unterschrieben. Bei dem neuen Investor handelt es sich um die Robau Beteiligungsverwaltung GmbH („Robau“), an der neben der Pierer Industrie AG und der Mark Mateschitz Beteiligungs GmbH auch die Raiffeisen Beteiligungsholding GmbH und die Invest Unternehmensbeteiligungs AG beteiligt sind. Die Durchführung der Vereinbarung einschließlich der Kapitalerhöhung steht noch unter aufschiebenden Bedingungen, insbesondere dem Erhalt regulatorischer Genehmigungen und soll bis zum Ende des Geschäftsjahres erfolgreich durchgeführt werden.

7. Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der nahestehenden Personen blieb gegenüber dem 31. Dezember 2023 unverändert. Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.

in t€	Gemeinschaftsunternehmen	
	1-6/2023	1-6/2024
Verkauf von Waren	13	20
Kauf von Waren	1.379	351

in t€	31.12.2023	30.6.2024
	Forderungen	22
Verbindlichkeiten	1.794	707
Gegebenes Darlehen	1.000	1.000

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im August 2024 wurde seitens der Robau Beteiligungsverwaltung GmbH mitgeteilt, dass sie neben der Kapitalerhöhung, auch von der bisherigen Mehrheitseigentümerin, der Rosenbauer Beteiligungsverwaltung GmbH, ein Rosenbauer-Aktienpaket von 25,15 % mittelbar erwerben wird. Somit erwirbt die Robau durch diese beiden Transaktionen eine kontrollierende Beteiligung in Höhe von 50,1 % an der Rosenbauer International AG. Aufgrund der Transaktionen wird ein Pflichtangebot voraussichtlich im 4. Quartal 2024 ausgelöst. Sowohl die Kapitalerhöhung als auch der mittelbare Anteilserwerb stehen unter aufschiebenden regulatorischen Bedingungen, insbesondere dem Erhalt regulatorischer Genehmigungen. Der Eintritt der aufschiebenden Bedingungen wird seitens Robau frühestens für das vierte Quartal 2024 erwartet. Dies wird eine Angebotspflicht auf den Erwerb sämtlicher Aktien der Rosenbauer International AG auslösen. Der Angebotspreis wird voraussichtlich EUR 35,00 pro Aktie der Rosenbauer International AG betragen.

Nach Freigabe der Übernahme durch die zuständigen Behörden im vierten Quartal 2024 ist die Neubesetzung der Kapitalvertreter im Rosenbauer Aufsichtsrat geplant. Vorbehaltlich der Wahl durch die Hauptversammlung sollen Stefan Pierer, Mark Mateschitz, Friedrich Roithner und Gernot Hofer in das Gremium einziehen. Stefan Wagner wird im Aufsichtsrat verbleiben.

Am 5. August 2024 wurde ein Vorstandsbeschluss zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals, unter Ausschluss des Bezugsrechts, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Rosenbauer International AG, gefasst.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2024 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

9. Angaben zu Finanzinstrumenten

Zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet.

Die in der nachfolgenden Tabelle als Level 1 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die Ermittlung des Fair Values der Devisentermingeschäfte

und der Zinssicherungsgeschäfte, die als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus Bankbewertungen, denen anerkannte finanzmathematische Bewertungsmodelle zugrunde liegen (Discounted Cash-Flow Verfahren auf Basis von aktuellen Zins- und Fremdwährungsterminkurven basierend auf Interbank-Mittelkurspreisen am Abschlussstichtag). Die Zinssicherung betrifft die Absicherung von Teilen der Schuldscheindarlehenzinsen.

Im Jahr 2024 gab es – wie im Vorjahr – keinen Wechsel zwischen Level 1 und Level 2 beziehungsweise umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode. Bei sämtlichen Klassen von Finanzinstrumenten außer bei den langfristigen Kreditverbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

in T€	Level 1		Level 2		Level 3	
	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024
Devisentermingeschäfte ergebniswirksam						
Positiver Fair Value			264	10		
Negativer Fair Value			271	533		
Devisentermingeschäfte ergebnisneutral						
Positiver Fair Value			440	294		
Negativer Fair Value			464	757		
Zinssicherungsgeschäfte						
Positiver Fair Value			0	0		
Negativer Fair Value			1.861	1.350		
Verzinsliche Verbindlichkeit erfolgswirksam designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet						
Positiver Fair Value			2.753	1.950		
Negativer Fair Value			0	0		
Wertpapiere verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet						
Positiver Fair Value	156	94				
Negativer Fair Value						
Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss erfolgsneutral designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet						
Positiver Fair Value						
Negativer Fair Value					12.431	15.446

	Derivative	Finanzinstrumente	Erfolgswirksam	Verpflichtend	Erfolgsneutral	Zu fortgeführten	Kein	Buchwert	Fair Value
	Trading	in einer Siche- rungsbeziehung	designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet	erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	Anschaffungskos- ten bewertet	Finanzinstrument	30.06.2024	30.06.2024
AKTIVA									
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	94	0	0	0	94	94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	67.228	136.498	0	203.725	203.725
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	904	904	904
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	303	0	0	0	45.986	24.337	70.626	70.626
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	0	0	0	0	0	53.191	0	53.191	53.191
PASSIVA									
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	0	0	18.050	0	0	387.100	0	405.150	376.446
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	28.108	0	28.108	28.108
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	256	1.388	1.644	1.644
Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	15.446	0	0	15.446	15.446
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	114.323	0	114.323	114.323
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	7.195	0	7.195	7.195
Lieferverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	106.473	0	106.473	106.473
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.350	1.290	0	0	0	45.658	47.105	95.403	95.403

	Derivative	Finanzinstrumente	Erfolgswirksam	Verpflichtend	Erfolgsneutral	Zu fortgeführten	Kein	Buchwert	Fair Value
	Trading	in einer Siche- rungsbeziehung	designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet	erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	Anschaffungskos- ten bewertet	Finanzinstrument	31.12.2023	31.12.2023
AKTIVA									
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	156	0	0	0	156	156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	14.148	231.121	0	245.269	245.269
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	742	742	742
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	705	0	0	0	21.374	10.672	32.751	32.751
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	0	0	0	0	0	34.863	0	34.863	34.863
PASSIVA									
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	2.383	0	2.383	2.238
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	25.057	0	25.057	25.057
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	123	1.534	1.657	1.657
Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	12.431	0	0	12.431	12.431
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	49.247	0	0	380.261	0	429.508	429.508
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	6.226	0	6.226	6.226
Lieferverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	114.948	0	114.948	114.948
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.861	735	0	0	0	42.303	40.551	85.449	85.449

Finanzielle Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss werden zum beizulegenden Zeitwert (Level 3) erfasst. Die kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten die jederzeit ausübbareren Andienungsrechte des US-amerikanischen Minderheitsgesellschafters Rosenbauer Aerials LLC., Nebraska in Höhe von t€ 15.446 (31. Dezember 2023 t€ 12.431). Der Wert berechnet sich aus dem Barwert der Zahlungsverpflichtung aus einer Kaufpreisformel, die die Ertragswerte von 2 vergangenen und einem zukünftigen Jahr berücksichtigt und des Eigenkapitalwerts.

Zur Absicherung von Zinsrisiken werden derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps eingesetzt. Absicherung werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet.

10. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Rosenbauer International AG hat keine Haftungserklärungen zugunsten konzernfremder Dritter gegeben. Auch gibt es wie zum Jahresende keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten, aus denen wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten entstehen werden.

11. Organe der Gesellschaft

Mit 9. Jänner 2024 ist Herr Daniel Tomaschko als Vorstandsmitglied der Rosenbauer International AG ausgeschieden.

Im Rahmen der Hauptversammlung vom 14. Mai 2024 wurde Herr Stefan Wagner neu in den Aufsichtsrat gewählt. Weiters hat im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates Herr Jörg Astalosch den Vorsitz des Aufsichtsrat von Herrn Rainer Siegel übernommen. Herr Rainer Siegel ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden fungiert künftig Herr Stefan Wagner.

Die Zusammensetzung des Vorstandes und Aufsichtsrates hat sich ansonsten im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht geändert.

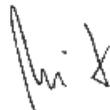
Leonding, am 9. August 2024



Sebastian Wolf
CEO



Andreas Zeller
CSO



Markus Richter
CFO

KONTAKT UND FINANZKALENDER

Investor Relations

Tiemon Kiesenhofer
Telefon: +43 732 6794-568
E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

Kapitalmarktkalender

16. Februar 2024	Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse 2023
5. April 2024	Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2023
4. Mai 2024	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
14. Mai 2024	32. ordentliche Hauptversammlung
17. Mai 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1/2024
21. Mai 2024	Ex-Dividenden-Tag
22. Mai 2024	Nachweisstichtag „Dividenden“
24. Mai 2024	Dividendenzahltag
9. August 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024
15. November 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2024

Details zur Rosenbauer Aktie

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,19 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Gendersensible Kommunikation ist uns ebenso wichtig wie die Lesefreundlichkeit unserer Texte. Daher verwenden wir weibliche und männliche bzw. geschlechtsneutrale Begriffe. Zugunsten der besseren Lesbarkeit kommt vereinzelt das generische Maskulin zum Einsatz, das alle Geschlechter miteinbezieht. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.